



# AfD-Fraktion im Verbandsgemeinderat Mansfelder Grund-Helbra

AfD-Fraktion VG-Rat Mansfelder Grund-Helbra  
Amselweg 19 | 06311 Helbra

VG Mansfelder Grund-Helbra  
Verbandsgemeindegemeinderat  
An der Hütte 1

06311 Helbra

EINGEGANGEN

21. Nov. 2019

Helbra, den 18.11.2019

Verbandsgemeinde  
Mansfelder Grund Helbra

## **Antrag: Bürgerentscheid nach § 27 Abs. 2 KomVerfG ST zum Bau der Straße zwischen Bornstedt und Klosterode**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellt die AfD Fraktion im Verbandsgemeinderat Mansfelder Grund-Helbra den Antrag, bei der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 21.11.2019 oder zu einem späteren Zeitpunkt, folgenden Beschluss zu fassen:

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt:

1. In den Gemeinden Bornstedt und Klosterode einen Bürgerentscheid nach § 27 Abs. 2 KomVerfG ST mit folgender Frage durchzuführen:  
„Soll zwischen Bornstedt und Klosterode durch das Ackerthal eine Straße gebaut werden?“
2. Bis das Ergebnis des Bürgerentscheides vorliegt, werden jegliche finanzielle und personelle Aktivitäten zum Bau der Straße gestoppt.
3. Wenn sich eine der beiden Gemeinden mehrheitlich gegen den Bau der Straße ausspricht, dann werden dauerhaft alle Aktivitäten zum Bau einer Straße zwischen Bornstedt und Klosterode eingestellt.

AfD-Fraktion VG-Rat Mansfelder Grund-Helbra  
Amselweg 19 | 06311 Helbra  
Email: [afd-fraktion-vg-mgh@web.de](mailto:afd-fraktion-vg-mgh@web.de)  
Internet: [www.afd-msh.de](http://www.afd-msh.de)

Vorsitzender : Gunter Wakan  
Stellvertreter: Jörg Jan Werner

### Begründung:

- Der Bau der Straße zwischen Bornstedt und Klosterode ist seit Jahren umstritten und bindet immer wieder finanzielle und personelle Ressourcen der Verbandsgemeinde und des Verbandsgemeinderates.
- Der Grund für den Straßenbau ist fragwürdig, denn die Feuerwehr kommt aus Osterhausen und eine Straße wegen zwei Bauhofmitarbeitern zu bauen, ist nicht vermittelbar.
- Große Teile der Bevölkerung in Bornstedt und Klosterode möchten diese Straße nicht haben.
- Diese Straße wird die Ruhe in den entsprechenden Orten stören und die Pflanzen- und Tierwelt negativ beeinflussen.
- Potentielle Bauherren im Neubaugebiet in Klosterode könnten von ihren Bauplänen zurücktreten und die Grundstückpreise könnten sinken. Damit würde der Gemeinde Blankenheim ein zusätzlicher Schaden entstehen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Gunter Wakan  
Vorsitzender

AfD-Fraktion VG-Rat MGH